

## Jubiläum-Eröffnungsgottesdienst

31.12.07 18:00 Uhr Herz Jesu Kirche

Mit dem Dankgottesdienst zu Silvester starten wir in das Jubiläum 2008. Mit dem Dank für alles Gute, das wir im vergangenen Jahr empfangen haben, verbinden wir die Bitte um Segen für das Neue Jahr – für uns persönlich, unsere Familien, unsere Pfarrgemeinde und für unser Jubiläum.

## Ein Licht für den Glauben

2.2.08 19:00 Uhr Herz Jesu Kirche

„Ein Licht für den Glauben“ – eine eigens für das Jubiläum gestaltete Kerze soll unsere Herzen und die ganze Welt mit Licht und Wärme erfüllen. Sie kann zu Lichtmess vor dem Gottesdienst und später im Pfarrbüro erworben werden. Die Weihe der Kerzen findet zu Lichtmess statt.

# BEGEGNEN

## Biblischer Pilgerweg

Start 26.2.08 19:00 Uhr Austriahaus

Aus Anlass unseres Jubiläums machen sich (mindestens) 100 Menschen (Kinder, Erwachsene, Familien, Runden ...) auf einen spirituellen Weg mit der Bibel. Bei monatlichen Treffen bekommen die Teilnehmer Pilgerproviand und stärken sich für den weiteren „Weg“ durchs Jahr. Die genaue Beschreibung des Pilgerwegs erscheint Ende Jänner 2008.



## Orgel-Fasching mit Helmut Binder

28.1.08 20:00 Uhr Herz Jesu Kirche

Bearbeitungen und Improvisationen zum Schmunzeln anschließend Käse und Glühwein

## Oratorium von Joseph Haydn

16.3.08 17:00 Uhr Herz Jesu Kirche

„Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“

Dieses wundervolle Werk, welches die Domherren von Cadix einst für die Karfreitagsgottesdienste bestellten, spielte im Leben Haydns eine besondere Rolle. Er selbst dirigierte es bei seinem letzten öffentlichen Auftritt als Musiker. Bekannt geworden ist es durch die vereinfachte Streichquartettfassung. In unserem Konzert erklingt die noch nicht so bekannte große Version für Soli, Chor und Orchester, ein Geheimtipp!

# HÖREN



Wollmühl 47  
A-4850 Dornbirn  
Tel: +43 (0) 55 72 29 969  
Fax: +43 (0) 55 72 29 967  
E-Mail: office@proffice-dornir.at



Mit freundlicher Unterstützung der  
**Raiffeisenbank  
in Bregenz**

Kornmarktsraße 2  
6900 Bregenz

druckerei wenig gmbh



# SPONSOREN

Wir danken herzlich  
für die freundliche Unterstützung.

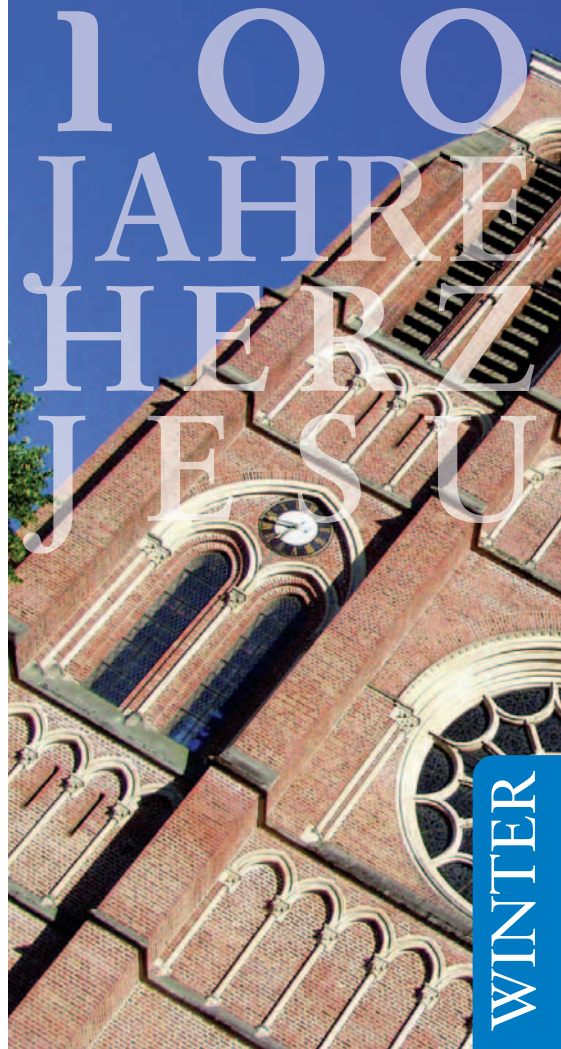
Unser Spendenkonto:  
Pfarr Herz Jesu, Nr. 20-3.803.368, BLZ 37.000  
Raiffeisenbank Bregenz, Kennwort „Jubiläum 2008“



100 JAHRE  
HERZ-JESU

Pfarramt Herz-Jesu  
Bregenz  
Kolpingplatz 1  
6900 Bregenz  
Tel +43(5574)42025  
Fax +43(5574)42025-4  
herz-jesu@utanet.at  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Gerhard Tauber; Dezember 2007

© Fotos: Barbara Fink, Elmar Fink, Caritas Auslandshilfe – Michael Zündel



WINTER

## Schulprojekt Äthiopien

### unser Projekt der Nächstenliebe im Jubeljahr

Eine große Schülerkirche sollte entstehen, das war das Ansinnen derer, die 1896 den Bau einer Herz Jesu Kirche in Bregenz ins Auge fassten, um Platz für die zunehmende Anzahl von Schülern zu haben. Es war also eine Investition in die Zukunft, die sich in den letzten 100 Jahren auf vielfältigste Weise gelohnt und bewährt hat.

Bei der Auswahl unseres Sozialprojektes, mit dem wir unsere Jubiläumsfreude mit Menschen teilen wollen, denen es nicht zum Feiern zumute ist, spielt der Blick auf Kinder und ihre Zukunft die entscheidende Rolle. Deshalb der Entschluss, eine Grundschule in einem Land zu bauen, in dem Bildung noch weitgehend den Privilegierten vorbehalten ist.

## TEILEN

Die Schule wird in Meja Lalo gebaut. Meja Lalo ist ein „Dorf“ mit ungefähr gleich vielen Einwohnern wie Bregenz. Es liegt 140 km südlich von Addis Abeba.

Die Bevölkerung lebt von der Viehzucht und dem Anbau von Mais und Teff. Beides ist wegen der extremen Witterschwankungen nicht sehr ergiebig.

In Meja Lalo leben 3.000 Familien mit durchschnittlich 6 Kindern. Die hohe Geburtenrate und fehlende Schulen tragen dazu bei, dass es viele in jeder Hinsicht hungrige junge Leute gibt, von denen aber nur wenige eine Grundschulbildung erhalten.

Die Schule wird von einheimischen Handwerkern unter der Bauleitung der Caritas gebaut. Sie wird 4 Klassen haben und 150 Kindern Platz bieten.

Der Baubeginn ist für Jänner 2008 geplant, die Fertigstellung vor Schulbeginn im September 2008.



## TEILEN

Wir wollen unsere Dankbarkeit mit anderen teilen. Gott hat uns durch unsere schöne Herz Jesu Kirche 1000fach gesegnet.

Wie viele schöne Feste wurden gefeiert – persönliche, familiäre, gemeinschaftliche! Wie viel Gnade haben wir empfangen!

Das ist ein Grund, dankbar zu feiern. Dankbarkeit aber drängt zum Teilen. Wir laden auch Sie dazu ein, einen Beitrag zu dieser Schule zu leisten. Was wir geben, kommt als Segen auf uns, unsere Kinder und unsere Pfarrgemeinde zurück.

Ihren großzügigen Beitrag überweisen Sie bitte auf das Konto Pfarre Herz Jesu 20-3.803.368

bei der Raiffeisenbank Bregenz BLZ 37.000

Kennwort „Jubiläum 2008 - Äthiopien“

## Lichtinstallation

31.12.07 18:00 Uhr Herz Jesu Kirche

Wie ein Fingerzeig Gottes weist ein Lichtstrahl auf die Herz Jesu Kirche. Eine Lichtinstallation an der Fassade der Herz Jesu Kirche macht auf die Feiern und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2008 aufmerksam.

In unregelmäßigen Abständen bewegt sich nachts ein Lichtstrahl auf das Gebäude zu. Schon in der Kunst der Vergangenheit haben immer wieder Lichtstrahlen auf ein besonderes Ereignis hingewiesen. In Fra Angelicos „Verkündigung“ wird so Maria als die Auserwählte dargestellt und auf ein bedeutsames Ereignis hingewiesen. Der Lichtstrahl ist aber immer auch die Verbindung zwischen dem Himmlischen und dem Irdischen, dem Außen und dem Innen, zwischen Gnade und Gesetz.

## SEHEN



Die Unberechenbarkeit des Auftretens des Lichtes und die nach den Gesetzen der Schwerkraft gebaute Architektur der Kirche symbolisieren diesen Gegensatz.

Der Lichtstrahl öffnet unseren Blick auch auf irdische Außenbereiche. Es besteht immer mehr die Gefahr, dass unser System - auf reine Effizienz hin organisiert - sich vom Rest der Welt abkoppelt. Gelegentlich erhalten wir noch Bilder von dieser anderen Welt, die wir recht passiv wahrnehmen. „Süß ist's anderer Not ... von fernen Ufern zu schauen“, sagte schon der römische Philosoph Lukrez.

Im Zeitalter des Cyberspace werden Erfahrungen durch künstlich erzeugte Sinnesreize ersetzt, da die Welt großteils nur noch durch digitale Bilder wiedergegeben wird. Diese schönen Bilder lösen uns von der Erdschwere. Wir befinden uns in einer bunt

## SEHEN

schillernden Seifenblase, die sich abhebt. Wir verlieren so unsere Bodenhaftung.

Es ist ein Lichtstrahl vorstellbar, der diese Seifenblase durchstoßen und zum Platzen bringen könnte. Wir würden die Welt wieder mehr wahrnehmen, wie sie wirklich ist. Der Strahl trifft den Menschen in seinem Innersten und führt zu einem neuen Bewusstsein. Dieses Betroffensein führt zum eigentlichen Erkennen.

Konzept und Umsetzung: Hermann Präg



100 JAHRE  
HERZ-JESU